

Herbert Grönemeyer "Land Unter"

Visit "[Land Unter](#)" on MotoLyrics.com

Der wind steht schief
Die luft aus eis
Die mÄ¶wen kreischen stur
Elemente duellieren sich

Du hÄ¶ltst mich auf kurs
Hab keine angst vor'm untergehn
Gischt schlÄ¶gt ins gesicht
KÄ¶mpf mich durch zum horizont
Denn dort treff ich dich

Geleite mich heim
Rauhe endlosigkeit
Bist zu lange fort
Mach die feuer an

Damit ich dich finden kann
Steig zu mir an bord
Ä¶bernimm die wacht
Bring mich durch die nacht
Rette mich durch den sturm

FaÄ¶ mich ganz fest an
DaÄ¶ ich mich halten kann
Bring mich zum ende
LaÄ¶ mich nicht mehr los

Der himmel heult
Die see geht hoch
Wellen wehren dich
StÄ¶rzen mich von tal zu tal
Die gewalten gegen mich

Bist so ozeanweit entfernt
Regen peitscht von vorn
Und ist's auch sinnlos
Soll's nicht sein
Ich geb dich nie verlor

Geleite mich heim
Rauhe endlosigkeit
Bist zu lange fort

Mach die feuer an

Damit ich dich finden kann
Steig zu mir an bord
Nimm die wacht
Bring mich durch die nacht
Rette mich im sturm

Fass mich ganz fest an
Damit ich mich halten kann
Bring mich zum ende
Lass mich nicht mehr los

Geleite mich heim
Rauhe endlosigkeit
Bist zu lange fort
Mach die feuer an

Damit ich dich finden kann
Steig zu mir an bord
Nimm die wacht
Bring mich durch die nacht
Rette mich im sturm

Fass mich ganz fest an
Damit ich mich halten kann
Bring mich zum ende
Lass mich nicht mehr los
Bring mich zum ende
Lass mich nicht wieder los

Visit [Herbert Grönemeyer](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.